

Giro Enogastronomico

Weinkultur pur - Die Motorradreise durch das Weinland Italien 20.06. - 28.06.2020

Mittelitalien ist die perfekte Gegend für eine Motorradreise, die sich mit Wein als kulturellem Thema widmet. Über kurvige Traumstraßen, inmitten malerischer Landschaften, kommen wir durch die berühmten Weinanbaugebiete der Toskana, Umbriens, der Abruzzen und der Marken. Im Laufe der Tour werden wir natürlich auch ein paar Weingüter besuchen und beim Essen legen wir jeden Abend ein besonderes Augenmerk auf eine hervorragende Weinauswahl.

Natürlich praktizieren wir auch auf dieser Motorradtour: don't drink and drive!

Wie bei jeder curve & cultura Motorradreise ist volle Verpflegung und die ausgewählten Weine bereits im Reisepreis enthalten.

Was erwartet Euch?

curve ohne Ende und jede Menge cultura: Eine hervorragende Hotelauswahl, Verpflegung in wunderbaren Restaurants mit regional- und saisontypischen Gerichten, zusammen mit den passenden, besonders hochwertigen Weinen.

Eine kompetente, engagierte Reiseleitung, die dafür sorgt, dass ihr Euch auf das Motorradfahren konzentrieren könnt und Spaß in der Gruppe habt.

Eingeschlossene Leistungen:

- **ALL INCLUSIVE** Verpflegung bestehend aus
 - ✓ 8 x Übernachtung im Hotel mit Frühstück
 - ✓ 7 x Mittagessen
 - ✓ 8 x Abendessen mit exquisiter Weinauswahl
 - ✓ Alle Getränke zu allen Mahlzeiten (keine Spirituosen)
- Fotos und Videos der Tour werden auf dem Server von curve & cultura bereitgestellt.
- curve & cultura T-Shirt

Preise:

Reisepreis (Fahrer) im Einzelzimmer: € 1.999,-

DZ-Rabatt – bei Buchung für 2 Personen: € 199,- pro Person

Beifahrer: € 1.599,- (im Doppelzimmer mit dem Fahrer)

Negrar

(Gemeinsame) Anreise in die Nähe des Gardasees. Wer die gemeinsame Anreise (ab südl. München) nutzen möchte, darf sich über einige herrliche Strecken durch die Alpen freuen. Wenn wir angekommen sind bietet sich die Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen und die Besprechung der kommenden Tage. Wir übernachten in einer schönen Villa und Abends dürfen wir uns auf ein kreatives Menü freuen. In unmittelbarer Umgebung unserer Villa befinden sich zahlreiche Weingüter und wenn es die Zeit erlaubt, werden wir uns sicher noch eines vor dem Abendessen anschauen.

Portico

Der nächste Tag führt uns nach Portico di Romagna. Nachdem wir die Poebene überquert haben, starten wir mit ein paar Kurven-Lockerungsübungen südlich von Modena. Dann geht es über die ersten Pässe hinunter in die Toskana. An Mugello vorbei und über den Passo della Colle geht es schließlich auf die Passstraße des Muraglione und wir übernachten in dem schönen Örtchen Portico di Romagna. Dort werden wir mit leckeren lokalen Gerichten verwöhnt und probieren ein paar ausgesuchte Tropfen von der Weinkarte. Am nächsten Morgen wartet ein umfangreiches Frühstück auf uns und so können wir gestärkt die Kurven des Apennins zwischen Romagna / Toskana und Marken genießen. Zwar ist die heutige Tour etwas kürzer, es warten aber zahlreiche Pässe auf uns und somit kommen alle Kurvenfans voll auf Ihre Kosten. Trotzdem werden wir relativ frühzeitig im Chianti landen, denn wir wollen uns noch eine Kellerei und deren Weine anschauen. Mit toskanischen Spezialitäten genießen wir den Abend.

Chianti

Lago di Bolsena

Monte Sibellini

Am nächsten Morgen geht es ein gutes Stück weiter nach Süden. Es geht durch viele berühmte Weindörfer und Gegenden: Montepulciano, Montalcino, Val d'Orcia, Orvieto. Dabei wird es zahlreiche schöne Fotomotive geben, für die wir natürlich immer wieder anhalten werden. Gegen Nachmittag wird die Landschaft dann wieder rauer und bergiger. Unser Quartier ist dann wieder nahe des Apennin Hauptkamms südlich der Monte Sibellini. Die Gegend war 2016 leider sehr stark von den Erdbeben betroffen, aber die fleißigen Menschen hier in Umbrien arbeiten unermüdlich an der Wiederherstellung ihrer Kulturschätze. In unserem Hotel dürfen wir uns auf eine umfangreiche Weinkarte freuen auf der zahlreiche umbrische aber auch ausgewählte italienische Tropfen zu finden sind. Ein weiterer Tag voller Kurven und landschaftlicher Highlights liegt vor uns. Zunächst geht es Richtung Osten und weiter nach Süden. um dann hinauf zum Campo Imperatore zu fahren. Über uns thront der Gran Sasso, der höchste Punkt auf dem Stiefel.

Rocca Calascio



Civitella



Urbino



Castel d'Azzano



Einfach ein herrlicher Streckenverlauf hier hoch und auf der Straße ist man zumeist alleine unterwegs. Die Landschaft ist atemberaubend. Zeit für unvergessliche Fotomotive. Weiter geht es zur Rocca Calascio, wo wir auch Mittag essen werden. Von hier geht es in den Parco Nazionale della Maiella bis Guardiagrele. In unserem Hotel befindet sich eines der besten Restaurants Italiens und ganz in der Nähe auch ein wunderbares Weingut, welches typische Weine aus den Abruzzen produziert.

Am nächsten Tag geht es wieder nach Norden: Zunächst einen kleinen Schlenker, um in das schöne Tal von Scanno zu kommen, dann geht es über die Berge des Monte Sirente nach L'Aquila. Noch einmal geht es am Gran Sasso vorbei, um dann weiter Richtung Teramo zu fahren. Von dort ist es nicht mehr weit bis nach Civitella del Tronto, wo wir übernachten werden und im gleichen Hotel auch essen werden. Das malerische Städtchen lädt sicher noch ein wenig zum Bummeln ein.

Am nächsten Tag geht es nochmal zurück in die Monti Sibillini und wir dürfen die gewaltigen Landschaften rund um den Monte Vettore und den Monte Sibilla genießen. Die Straßen sind ebenso traumhaft. Nachdem mir Visso hinter uns lassen wird es deutlich flacher doch die Kurven bleiben uns erhalten. Wir kommen jetzt in die Gegend des Verdicchio, zunächst den von Matelica, später durch das Anbaugebiet der Castelli d'lesi. Der Verdicchio, der typische Weißwein der Marken, kann beachtliche Qualitäten produzieren kann. Davon wollen wir uns sicher beim Abendessen in der schönen Villa nahe Urbino überzeugen, in der wir übernachten werden. In der Tenuta gibt es auch eine kleine Weinproduktion, die wir natürlich noch unter die Lupe nehmen. Von Urbino aus kosten wir nochmal die Kurven der nördlichen Marken und der Romagna aus. Bei Cesena geht es dann auf die Autobahn, die uns zurück Richtung Gardasee bringt. Dort haben wir in der Nähe von Verona ein letztes schönes, gemeinschaftliches Abendessen bevor am nächsten Morgen die individuelle (oder gemeinsame) Heimreise ansteht.

Gesamtstrecke: ca. 2.200 km ab Gardasee

Wir behalten uns Änderungen am Tour-Ablauf vor.

Schwierigkeitsgrad: Aufgrund der hohen Dichte von Kurven empfehlen wir diese Tour für erfahrene Motorradfahrer, die auch mit nicht optimalen Bedingungen (wie z. B. Regen, wechselnde Beläge) gut zurechtkommen. Handlichere Motorräder sind sicher besser geeignet diese Tour mit viel Freude zu fahren.